

Es schoß Jemand einen Hasen an, und dieser schlüpfte durch ein Loch am Fuß einer Mauer. Ein alter Spürhund, den man ihm nachschickte, setzte hinüber, fing den Hasen und kam mit ihm zur Mauer zurück. Zu wiederholten Malen versuchte er mit seiner Last die Mauer zu überspringen, aber vergeblich; da schob er den Hasen, so weit er konnte, durch das Loch, sprang hinüber, zog ihn hervor, und brachte ihn seinem Herrn.

Ein Jäger ging mit seinem Hunde über einen Strom, der zugefroren war; das Eis brach aber, und der Jäger fiel ins Wasser. Zum Glück hatte er seine Klinte quer vor den Leib gehalten, und da diese über der Oeffnung lag und an beiden Seiten auf dem Eise ruhte, so hatte er an ihr eine Stütze, woran er sich eine Zeit lang halten konnte. Aus dem Wasser konnte er aber nicht kommen, denn er mußte befürchten, das Eis loszubringen, worauf die Klinte ruhte, und dann war er ohne Rettung verloren. Der Hund sah die Noth seines Herrn und versuchte durch allerlei Künste ihn zu retten, aber vergebens. Nun lief er, was er konnte, nach dem nächsten Dorfe, schmeichelte allen, die ihm begegneten, und that, als wenn er ihnen etwas sagen wollte. Als sie ihn nicht verstanden, sagte er sie beim Rocks und zog sie nach der Gegend hin, wo sein Herr war. Einige, die sich über die Geschäftigkeit des Hundes wunderten, gingen mit ihm, kamen zu dem Eise, fanden den Mann und retteten ihn.

Ein britisches Schiff hatte einen Neufundländer an Bord. Er war schon seit vielen Jahren auf dem Schiff, und man erzählte sich viel von seiner ausnehmenden Klugheit, namentlich behaupteten die Matrosen, der Hund verstehe, was man spreche, und nach folgendem Vorfall sollte man dies allerdings glauben. Er stand in großer Gunst bei der Mannschaft, und war immer sehr gut behandelt worden; aber eines Tages, da er eben auf dem Verdecke lag, sagte der Kapitän: „Es kommt mir sauer an, aber ich muß den Hund erschießen lassen, denn er wird zu alt.“ Verstand der Hund diese Worte, oder erschreckte ihn nur der Ton in dem sie gesprochen wurden? ich weiß es nicht, aber gleich darauf sprang er über Bord und schwamm an ein neben liegendes Schiff. Er wurde aufgenommen, und blieb dort bis an seinen Tod. Durch nichts war er zu vermögen auf das Schiff zurückzukehren; war er am Lande, und Jemand von der Mannschaft seines alten Schiffes kam ihm nahe, so machte er sich eilends davon.

Ein armer Mann, der sich nicht mehr seinen Unterhalt verdienen konnte, indem sein Gesicht sehr abgenommen hatte, sah sich genöthigt, wohlthätige Menschen um Brod oder Almosen anzusprechen. Er merkte, daß er endlich blind werden würde, indem seine Augen täglich schlechter wurden; da er nun in diesem Falle sich einem Führer hätte anvertrauen müssen, so fiel er auf den Gedanken, sich einen Hund dazu abzurichten. Der Hund war gelehrt und belohnte ihm seine Mühe.

Nicht lange darauf wurde er völlig blind. Ein sonderbares